

PLANUNG EINER AUSBILDUNGSSITUATION ALS AUSBILDUNGSEINHEIT

Thema: Einstellen eines Artikels mit WordPress und WooCommerce
unter Berücksichtigung der Suchmaschinenfreundlichkeit



Ersteller: Marco Ubben - Ihlow, 14.02.2021

Inhalt:

1. Daten Prüfungsteilnehmer
 - 1.1. Prüfungsteilnehmer
 - 1.2. IHK und Prüfungsdatum
2. Ausführliche Informationen zur Ausbildungseinheit
 - 2.1. Ausbildungsberuf
 - 2.2. Thema der Ausbildungseinheit
 - 2.3. Termin und Dauer der Ausbildungseinheit
 - 2.4. Einordnung in den Ausbildungsrahmenplan
 - 2.5. Erforderliche Vorkenntnisse
 - 2.6. Adressatenanalyse
 - 2.7. Sozialform
 - 2.8. Lernort
 - 2.9. Ausbildungsmittel und damit unterstützte Lerntypen
 - 2.10. Arbeitssicherheit
 - 2.11. Einteilung der Lernziele
 - 2.12. Taxonomie des Feinlernziel
 - 2.13. Informationen zu den Lernbereichen
 - 2.14. Zu vermittelnde Kompetenzen
 - 2.15. Didaktische Prinzipien
 - 2.16. Motivation
3. Ablauf der Ausbildungseinheit
 - 3.1. Gewählte Methode: Lehrgespräch
 - 3.2. Ablaufplan
4. Zusätzliche Informationen/Unterlagen für Auszubildenden
5. Erklärung des Prüfungsteilnehmers

Anlagen: Auszug aus Ausbildungsrahmenplan, gedruckte Variante der Informationstabelle

1. DATEN PRÜFUNGSTEILNEHMER/IN

1.1 PRÜFUNGSTEILNEHMER/IN

Marco Ubben | 11.10.1984

1.2 IHK UND PRÜFUNGSdatum

Oldenburgische Industrie- und Handelskammer | 16.02.2021

2. AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ZUR AUSBILDUNGSEINHEIT

2.1 AUSBILDUNGSBERUF

Kaufmann im E-Commerce / Kauffrau im E-Commerce

2.2 THEMA DER AUSBILDUNGSEINHEIT

Einstellen eines Artikels mit WordPress und WooCommerce

2.3 TERMIN UND DAUER DER AUSBILDUNGSEINHEIT

Die Unterweisung wird am 15.02.2021 um 10:00 Uhr morgens durchgeführt.

Die Unterweisung dauert inkl. der Lernzielkontrolle etwa 20 Minuten.

2.4 EINORDNUNG IN DEN AUSBILDUNGSRAHMENPLAN

Für den Ausbildungsberuf des Auszubildenden: Kaufmann im E-Commerce ist das rechtssichere Einstellen eines Produktes oder Dienstleistung in einen Onlineshop unerlässlich.

Das Lehrgespräch bezieht sich auf das Richtlernziel Nummer 2 des Ausbildungsrahmenplans: Waren- oder Dienstleistungssortiment mitgestalten und online bewirtschaften (§4 Absatz 2 Nummer 2).

Das Groblernziel lautet: Produkte kategorisieren, einstellen und verkaufsfördernd präsentieren.

Der Auszubildende hat im bisherigen Ausbildungsverlauf bereits Erfahrungen im Umgang mit dem Content Management System WordPress gesammelt.

Die Unterweisung des Richt- und Groblernziels erfolgt im ersten Lehrjahr.

2.5 ERFORDERLICHE VORKENNTNISSE

Der Auszubildende benötigt für die Ausbildungseinheit Erfahrungen im Umgang mit dem PC. Des Weiteren benötigt der Auszubildende Erfahrungen im Umgang mit einem Webbrowser (idealerweise Google Chrome) und dem Content Management System WordPress.

2.6 ADRESSATENANALYSE

VORBILDUNG DES AUSZUBILDENDEN

Der Auszubildende verfügt über einen Realschulabschluss und hat gute Kenntnisse im Umgang mit dem PC. Des Weiteren wurden ihm bereits Kenntnisse und Fähigkeiten für den Umgang mit

WordPress vermittelt. Der Umgang mit der Onlineshop Erweiterung WooCommerce ist ihm bislang noch fremd.

Schulisch wird dem Auszubildenden das Wissen über diese Ausbildungseinheit im Lernfeld "Sortimente im Online-Vertrieb gestalten und die Beschaffung unterstützen" aktuell vermittelt. Es kommt zu einer didaktische Parallelität.

BESCHREIBUNG DES AUSZUBILDENDEN IM BISHERIGEN AUSBILDUNGSVERLAUF

Der Auszubildende hat eine hohe intrinsische Motivation. Er hat die viermonatige Probezeit sehr gut absolviert und freut sich auf die Ausbildung. Er befindet sich im ersten Lehrjahr. Der Auszubildende hat einen auditiven Lerntypus. Zusätzlich liegt ihm die visuelle Lernmethode. Er erarbeitet sich Lerninhalte häufig selbstständig und kann diese leicht verstehen, wiederholen und zusammenfassen.

2.7 SOZIALFORM

Einzelarbeit

2.8 LERNORT

Die Ausbildungseinheit ist am Arbeitsplatz des Auszubildenden im Agenturbüro.

2.9 AUSBILDUNGSMITTEL UND DAMIT UNTERSTÜTZTE LERNTYPEN

Macbook und Google Chrome als Browser

Zusätzlich werden digitale Informationen über den Artikel benötigt. Die benötigten Informationen lauten: Artikelname, Kurzbeschreibung, Langbeschreibung, Kategorie, Preis, Steuerklasse, Lagerbestand, Versandklasse (falls vorhanden) und mindestens ein Artikelbild.

Mit diesen Ausbildungsmitteln unterstützte Lerntypen: visuell, auditiv

2.10 ARBEITSSICHERHEIT

Dem Auszubildenden wurden erforderliche Notfallvorrichtungen in der Agentur bereits gelehrt. Dies ist die Grundvoraussetzung zur Praxisanwendung nach erfolgreichem Abschließen dieser Unterweisung. Für diese Unterweisung sind keine weiteren sicherheitsrelevanten Punkte zu beachten.

2.11 EINTEILUNG DER LERNZIELE

RICHTLERNZIEL

§ 4 Absatz 2 Nummer 2

Waren- oder Dienstleistungssortiment mitgestalten und online bewirtschaften

GROBLERNZIEL

§ 4 Absatz 2 Nummer 2 – Fertigkeiten, Kenntnisse & Fähigkeiten b)

Produkte kategorisieren, einstellen und verkaufsfördernd präsentieren

FEINLERNZIEL

Der Auszubildende erlernt anhand des Lerngesprächs innerhalb von 10 Minuten das Anlegen eines einfachen Artikels ohne Artikelvarianten in der WordPress Shop Erweiterung WooCommerce im Backend und kontrolliert das Ergebnis anschließend im Frontend des Onlineshops.

2.12 TAXONOMIE DES FEINLERNZIELES

Kennen: Der Azubi kennt den Unterschied zwischen einem einfachen, gruppierten, externen und variablen Produkt.

Verstehen: Der Azubi versteht, welcher Produktart er für das Anlegen dieser Angelrolle wählen muss.

Anwenden: Der Auszubildende kann den Artikel sach- und fachgerecht in WooCommerce anlegen.

2.13 INFORMATIONEN ZU DEN LERNBEREICHEN

KOGNITIVER LERNBEREICH

Der Azubi kann die unterschiedlichen Produktarten. Der Azubi weiß, welche Produktart er für ein einfaches Produkt, ein Gruppens, ein Externes und ein Variables Produkt wählen muss.

PSYCHOMOTORISCHER LERNBEREICH

Der Azubi kann das Produkt mit der gewählten Produktart sach- und fachgerecht anlegen.

AFFEKTIVER LERNBEREICH

Der Azubi kann den Artikel selbstständig mit den bereitgestellten Informationen ausfüllen. Er achtet darauf, die richtigen Informationen in den entsprechenden Feldern zu hinterlegen. Zusätzlich achtet er auf die Einhaltung der rechtlichen Grundlagen, soweit für diese Artikelart notwendig.

2.14 ZU VERMITTELNDE KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Arten von Artikeln kennen und bestimmen können.

METHODENKOMPETENZ

Anwendung der korrekten Artikelartauswahl und Anlegen des Artikels anhand vorhandener Informationen.

SOZIALKOMPETENZ

keine

INDIVIDUALKOMPETENZ

Selbstständigkeit, Sorgfalt, Genauigkeit, Kreativität

2.15 DIDAKTISCHE PRINZIPIEN

Die Unterweisung erfolgt nach dem Prinzip "vom Leichten zum Schweren", "vom Einfachen zum Zusammengesetzten", "vom Nahen zum Entfernten", "vom Allgemeinen zum Speziellen" und "vom Konkreten zum Abstrakten".

Das didaktische Prinzip der Anschaulichkeit wird durch das Vormachen des Ausbilders erreicht. Der Auszubildende teilt seinen Bildschirm für den Azubi.

Das didaktische Prinzip der Praxisnähe wird im Anschluss erzielt, indem der Auszubildende seinen Bildschirm teilt und dem Ausbilder so zeigt, wie er das eben Erlernete in die Praxis umsetzen kann. Der Ausbilder kontrolliert hierbei die Arbeit des Auszubildenden.

Das didaktische Prinzip der Zielklarheit wird angewandt, indem anschließend das klar definierte Ziel (Anlegen der Angelrolle XY) im Backend erfolgt ist und im Frontend korrekt dargestellt wird.

2.16 MOTIVATION

Der Auszubildende wird motiviert, indem der Ausbilder ihn zwischendurch für korrekt ausgeführte Antworten und Tätigkeiten lobt sowie ihm für die nächsten Tage die Verantwortung für das Anlegen der Artikel überträgt.

3. ABLAUF DER AUSBILDUNGSEINHEIT

3.1 GEWÄHLTE METHODE: LEHRGESPRÄCH

BEGRÜNDUNG:

Mittels des Lehrgesprächs kann der Ausbilder Lerninhalte gezielt steuern. Durch Ansprachen und Fragen an den Azubi können Inhalte direkt kontrolliert werden. Der Auszubildende hat eine hohe intrinsische Motivation, die durch die aktive Teilnahme zusätzlich gefördert wird.

3.2 ABLAUFPLAN

| Erster Schritt: Vorbereiten, Einführen und Motivieren - Einleitung (Begrüßung, Small Talk, Thema und Lernziele erarbeiten) | | |
|--|-----------------------------|--|
| Lernschritte | Methode / Sozialform | Ausbildungsmittel |
| Der Ausbilder startet den PC und öffnet die Datei mit den Informationen zu den Produkten. Er legt zusätzlich Schreibmaterial bereit, begrüßt den Azubi, schafft eine angenehme Atmosphäre, nennt das Thema, das Lernziel, fragt nach Vorkenntnissen und zeigt den Nutzen auf. Der Auszubildende hört zu und beantwortet ggf. Fragen. Anfangs ist es neben einer Begrüßung wichtig, den Azubi „gedanklich“ abzuholen und ihn für die bevorstehende Aufgabe zu begeistern. Überdies fühlt sich der Azubi sicherer, wenn er weiß, was jetzt auf ihn zukommt. Deshalb erläutert der Ausbilder am besten grob, was er mit dem Azubi vorhat. | Kurzvortrag, Lehrgespräch | PC mit Browser Google Chrome, WordPress & WooCommerce, Datenbank mit Informationen zu Produkt, Stift und Papier. |
| | | |
| | | |

| | | |
|---|------------------------------|--|
| | | |
| Zweiter Schritt: Gemeinsame Bearbeitung des Themas - Gesprächsführung (anknüpfen, offene Fragen, Impulse) - Interaktion | | |
| Lernschritte | Methode / Sozialform | Ausbildungsmittel |
| Der Ausbilder knüpft an Vorerfahrungen des Auszubildenden an und wendet eine fragendentwickelnde Methode zur selbständigen Erarbeitung des Themas durch den Auszubildenden an. Anhand von notwendigen Schritten werden diese auch praktisch erarbeitet. Beispielsweise Eingaben in Erfassungsfelder, korrekte Zuordnung von Daten oder Prüfung von Artikelarten. | Fragetechniken, Lehrgespräch | PC mit Browser Google Chrome, WordPress & WooCommerce, Datenbank mit Informationen zu Produkt, Stift und Papier. |
| | | |
| Dritter Schritt: Zusammenfassung (anhand der Backend & Frontend Ansicht) - Selbstständige Anwendung und Lernzielkontrolle | | |
| Lernschritte | Methode / Sozialform | Ausbildungsmittel |
| Der Auszubildende übt die erlernten Arbeitsschritte . Der Ausbilder fasst gemeinsam mit dem Auszubildenden die wesentlichen Inhalte der Unterweisung, wie z. B. Eingabefelder & Frontendansicht als Lernzielkontrolle zusammen. Es erfolgt eine gemeinsame Lernzielkontrolle durch den Auszubildenden und den Ausbilder. Der Ausbilder erklärt die zukünftige Anwendung in der Berufspraxis, gibt einen Ausblick auf die nächste Ausbildungseinheit, den Hinweis auf die Eintragung ins Berichtsheft und bedankt sich für die aktive Mitarbeit. | Fragetechnik, Lehrgespräch | PC mit Browser Google Chrome, WordPress & WooCommerce, Datenbank mit Informationen zu Produkt, Stift und Papier. |
| | | |
| | | |

| Abschluss des Lehrgespräches | | |
|---|----------------------|---|
| Informationen | Methode / Sozialform | Ausbildungsmittel |
| <p>Ausbilder:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Führt eine Lernzielkontrolle durch 2. Fordert den Azubi zur Selbstreflexion seiner Ausbildungseinheit auf 3. Gibt dem Azubi Feedback 4. Gibt Ausblick auf kommende Lerninhalte 5. Fordert zur Eintragung in das Berichtsheft auf 6. Bedankt sich und verabschiedet den Azubi <p>Auszubildender:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Führt die Lernzielkontrolle durch 2. Reflektiert seine Arbeitsaufgabe 3. Nimmt das Feedback des Ausbilders an 4. Trägt die Ausbildungseinheit in das Berichtsheft ein | <p>Einzelarbeit</p> | <p>PC mit Browser Google Chrome, WordPress & WooCommerce, Datenbank mit Informationen zu Produkt, Stift und Papier.</p> |

4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN/UNTERLAGEN FÜR AUSZUBILDENDEN

Excel Datei mit Artikelinformationen

5. ERKLÄRUNG DES PRÜFUNGSTEILNEHMERS

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorstehende Ausbildungseinheit selbstständig geplant und erstellt habe.

Datum: _____ Unterschrift: _____